

Stefan Kühl

## **Brauchbare Illegalität**

### **Vom Nutzen des Regelbruchs in Organisationen**

278 Seiten, broschiert, 22 Euro (D) / 22,70 Euro (A)

ISBN 978-3-593-51301-0

**Erscheinungstermin / Sperrfrist: 16. September 2020**

**Wie kommt es immer wieder zu Regelbrüchen in Organisationen, die uns gerade in jüngster Zeit, etwa bei Wirecard, den Abgasmanipulationen in der Automobilindustrie oder Korruptionsskandalen der FIFA häufig begegnen? Organisationsexperte Stefan Kühl legt das neue Grundlagenwerk zu Regelbrüchen und Gesetzesverstößen in Organisationen vor.**

Über Jahre hinweg unbemerkt von Finanzbehörden und Öffentlichkeit täuschte der Zahlungsdienstleister Wirecard Einnahmen vor, um Bilanzsumme und Umsatzvolumen aufzublähen. Bis bei Entdeckung des Betrugs im Sommer 2020 unglaubliche 1,9 Milliarden Euro fehlen. Ende September 2020 beginnt der Prozess gegen den ehemaligen Audi-Vorstandschef Rupert Stadler und drei Mitangeklagte wegen möglicher Beteiligung am 2015 aufgedeckten Dieselskandal. Und gerade Ende Juli eröffnete die Schweizer Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren gegen FIFA-Präsident Gianni Infantini wegen des Verdachts der Anstiftung zum Amtsmissbrauch, Anstiftung zur Verletzung des Amtsgeheimnisses und Anstiftung zur Begünstigung.

Alle weichen mal von den Regeln ab, sagt der Soziologe und Organisationsberater Stefan Kühl. Das gehöre zum Leben in Organisationen dazu. Der Grund: Organisationen brauchen Regeln, um berechenbar zu sein, zur situativen Anpassung sind aber auch Regelbrüche nötig. Da diese überhaupt erst das Funktionieren von Organisationen aufrechterhalten, spricht man in der Organisationsforschung von »brauchbarer Illegalität«. Dabei ist, so Stefan Kühl, nicht jeder Verstoß nützlich: Manchmal zielt er nur auf einen persönlichen Vorteil, nicht selten endet er in einem für die Organisation hochriskanten Skandal.

In seinem neuen Buch beschreibt Stefan Kühl, wie es zu Regelbrüchen kommt und untersucht deren Auswirkungen. Wann können von ihnen wichtige Impulse ausgehen? Wo liegen Probleme der Regelabweichungen? Wie kann man sich intern über sie austauschen? Anhand einer Vielzahl von konkreten Fällen wirft der Autor einen genauen Blick auf die Nützlichkeiten und Risiken der alltäglichen Regelabweichungen in Organisationen.

### **Der Autor**

Stefan Kühl ist Professor für Soziologie an der Universität Bielefeld. Er arbeitet als Organisationsberater der Firma Metaplan für Ministerien, Verwaltungen, Unternehmen und Hochschulen. Zuletzt erschienen von ihm bei Campus »Wenn die Affen den Zoo regieren. Die Tücke der flachen Hierarchien«, »Das Regenmacher-Phänomen. Widersprüche im Konzept der lernenden Organisation« und »Sisyphos im Management. Die vergebliche Suche nach der optimalen Organisationsstruktur«.

### **Kontakt**

Margit Knauer, [knauer@campus.de](mailto:knauer@campus.de), 069 976 516-21

Inga Hoffmann, [hoffmann@campus.de](mailto:hoffmann@campus.de), 069 976 516-22